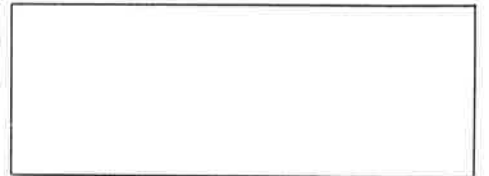




Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort
SO	6	Bolken	— Bolken

Datum/Bearbeiter
1. Fassung 06.81 / nvh

Nachträge			
01.84 / nvh			



- aufgenommen
- besucht, nicht aufgenommen
- Hinweis Streusiedlung

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Der Ort gehörte im Mittelalter zur Herrschaft Aeschi, welche 1466 in den Besitz der Stadt Solothurn gelangte. Bolken ist heute noch zu Aeschi pfarrgenössig.

Die kleine, abgelegene Siedlung, von der Grösse und Funktion her eher ein Weiler, aber selbständige Gemeinde, liegt östlich der Industrieorte des Wasseramts in einer weiten, wenig bebauten, ländlichen Gegend, welche sich vorzüglich für den Anbau von Getreide und Kartoffeln eignet. So bildete noch bis vor Kurzem die Landwirtschaft die Hauptbeschäftigung der meisten Einwohner. Andere arbeiten in den nahegelegenen Industrieorten. In Bolken hat sich kein bedeutender Gewerbebetrieb niedergelassen. Die Einwohnerzahl stagniert seit längerem (vgl. ORL-Daten).

Auf den Siegfriedkarten von 1884 und 1908 ist die ursprüngliche Bebauungsstruktur noch klar aufgezeichnet. Beidseits einer kleinen, unbedeutenden Landstrasse reihen sich perlschnurartig in vornehmlich traufständiger Anordnung, jedoch versetzt zueinander und mit teilweise grossem Abstand, etwa ein Dutzend der für die Region typischen Bauernhäuser aus dem Ende des 18. und aus dem 19. Jahrhundert. Es handelt sich um sekundär quergeteilte Vielzweckbauten unter meist abgewalmttem Satteldach mit verputztem Wohnteil und verbrettertem Oekonomieteil. Zwischen den Höfen liegen grosse Wiesenflächen mit zahlreichen Obstbäumen; hinter der Bebauung erstreckt sich eine sehr weiche, im südlichen Teil fast ebene Acker- und Wiesenlandschaft (U-Ri VII).

Diese Bebauungsstruktur ist im südlichen, flacheren und erhöhten Abschnitt noch weitgehend ursprünglich erhalten geblieben (G I). Dagegen wurden im nördlichen, den Hang hinunterführenden Abschnitt ein paar Höfe abgebrochen und durch neue Einfamilienhäuser (0.0.7) und ein Mehrfamilienhaus (0.0.6) ersetzt, sodass die ehemals bäuerliche Bebauungsachse hier stark beeinträchtigt wurde (U-Zo I und II).

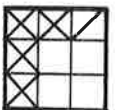
./.

Qualifikation

Vergleichsraster

- Stadt (Flecken)
- Dorf
- Kleinstadt (Flecken)
- Weiler
- Verstädtertes Dorf
- Spezialfall

- Lagequalitäten
- räumliche Qualitäten
- architekturhistorische Qualitäten
- zusätzliche Qualitäten



Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Kleine, ländliche Ortschaft, eher ein Weiler, aber als selbständige Gemeinde dem Vergleichsraster "Dorf" zugeordnet.

Besondere Lagequalitäten dank der Situierung inmitten unverbauter Wiesenhänge, welche ohne Beeinträchtigung bis zu den Höfen und in die weiten Zwischenräume hineinreichen. Die locker gereihten Höfe bilden eine markante Silhouette.

Gesamthaft keine besonderen räumlichen Qualitäten der sehr locker angeordneten Bebauung, deren Kontinuität an ein paar Stellen durch Neubauten unterbrochen wurde.

Keine architekturhistorischen Qualitäten des Ortsbilds, dass sich aus den üblichen regionaltypischen "Dreisässenhäusern" aus dem 19. Jh. zusammensetzt. Das Schulhaus ist weniger seiner architektonischen Qualitäten wegen als vielmehr aufgrund seiner Bedeutung als Ortszentrum schützenswert.

Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS)

Auftraggeber: Bundesamt für Forstwesen, Abteilung Natur- und Heimatschutz, 3001 Bern
 Auftragnehmer: Architekturbüro Sibylle Heusser-Keller, Usterstrasse 23, 8001 Zürich

Nachträge

01.84 / nvh

Siedlungsentwicklung (Fortsetzung)

Um eine kleine Abzweigung sind jedoch noch ein paar Altbauten in ungestörter Beziehung zueinander erhalten geblieben (B 0.1). Dank der Tatsache, dass sich hier die einzige Wirtschaft des Ortes sowie das bescheidene, ländliche Schulhaus aus der Mitte des letzten Jahrhunderts befinden, bildet diese etwas dichter, angeordnete Gruppe nicht nur das räumliche, sondern auch das funktionelle Zentrum des kleinen Ortes.

Im letzten Jahrzehnt sind auch in Bolken einige neue Einfamilienhäuser errichtet worden. Diese gruppieren sich vor allem östlich der zentralen Baugruppe (U-Zo V). Ein besonders markanter Eingriff wurde nördlich des Kerns realisiert, wo entlang einer neuen, schnurgeraden Erschliessungsstrasse neue Einfamilienhäuser in vollkommen regelmässiger Anordnung erbaut wurden (0.0.11).

Wie schon erwähnt, hat die neue Bautätigkeit das Ortsbild an zwei Stellen schon in bedeutendem Masse beeinträchtigt (U-Zo I und II). Die grossen Freiräume zwischen den Bauernhöfen, ein ganz typisches ursprüngliches Strukturelement dieser Bauungsart, dürfen auf keinen Fall weiter überbaut werden. Ebenso sollten in den weiten, noch unüberbauten Wiesenhängen auf der rückwärtigen Seite der Bauungsachse (U-Ri VII) keine Neubauten bewilligt werden. - Als Bauzone sollten vor allem jene Gebiete vorgesehen werden, wo eine weitere Bautätigkeit das ländliche Ortsbild kaum beeinträchtigen würde: östlich der Wohnbauzone (U-Zo V) sowie eventuell nördlich der neuen Strassenachse (U-Zo VI).

Zu erwähnen bleiben einige verstreute Einzelhöfe (u. a E 0.0.10) sowie kleine Reihen von Aussiedlerhöfen (0.0.16 und 0.0.17). Aufgrund des grossen Abstands zum Ortskern und aufgrund der mangelnden räumlichen bzw. architekturhistorischen Qualitäten wurden diese nicht als schützenswerte Bauungen eingegrenzt.

Nachträge

Gebiete, Baugruppen, Umgebungs-Zonen, Umgebungs-Richtungen und Einzelelemente *

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie					Foto-Nummer
			räumliche Qualität	arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis störend	
G	1	Reihe hangparalleler Höfe, 19.Jh.	AB	<input checked="" type="checkbox"/>	A			1-6,30
B	0.1	Zentrale Gruppe. Schule und Höfe	A	<input checked="" type="checkbox"/>	A			10-14,18
U-Zo	I	Teilw. neuüberbautes Zwischenstück	b	<input checked="" type="checkbox"/>	a			8
U-Zo	II	Teilw. bebautes Stück unterhalb 0.1	ab	<input checked="" type="checkbox"/>	a			15,19,20,21
U-Zo	III	Unverbaute Nahumgebung gegen Norden	a	<input checked="" type="checkbox"/>	a			28
U-Zo	IV	Unverbaute Nahumgebung gegen Süden	a	<input checked="" type="checkbox"/>	a			-
U-Zo	V	Neubauzone östlich B 0.1	b	<input checked="" type="checkbox"/>	b			7,12
U-Zo	VI	Bis jetzt unüberbaute Wiese	a	<input checked="" type="checkbox"/>	b			33-36
U-Ri	VII	Weiter, unverbauter Hang	a	<input checked="" type="checkbox"/>	a			31,32
E	0.1.1	Schulhaus mit Pausenplatz, 19.Jh.		<input checked="" type="checkbox"/>	A			13
	1.0.2	Dreisässenhaus, quer zum Hang, 19.Jh.				<input type="checkbox"/>		6
	1.0.3	Hangparalleles Dreisässenhaus, 19.Jh.				<input type="checkbox"/>		6,9
	1.0.4	Kleine Wohnhäuser, Anfang 20.Jh.				<input type="checkbox"/>		-
	1.0.5	Abgelegene Hofgruppe, Anfang 20.Jh.				<input type="checkbox"/>		1,3
	0.0.6	Neues Mehrfamilienhaus					<input type="checkbox"/>	-
	0.0.7	Neue Einfamilienhäuser					<input type="checkbox"/>	8,29
	0.0.9	Hangparallele neue Fortsetzung 0.1					<input type="checkbox"/>	-
E	0.0.10	Freistehendes Hochstudhaus, 18.Jh.		<input checked="" type="checkbox"/>	A			23,27
	0.0.11	Freistehende Reihe neuer EFH				<input type="checkbox"/>		16,22,33-35
	0.0.12	Abgelegene Höfe, 19. und 20.Jh.				<input type="checkbox"/>		25
	0.0.13	Abgelegene Wohnhäuser, Anfang 20.Jh.				<input type="checkbox"/>		24
	0.0.14	Grosser, abseitsstehender Hof				<input type="checkbox"/>		17
	0.0.15	Neues Wohnhaus neben Hof 0.0.14					<input type="checkbox"/>	17
	0.0.16	Heterogene Bebauung entl. Hauptstr.					<input type="checkbox"/>	26,29
	0.0.17	Aussiedlerhöfe "Langacher"					<input type="checkbox"/>	
	0.0.8	Aussiedlerhof unterhalb von B 0.1					<input type="checkbox"/>	

* ausführlicher Beschrieb auf A-, U- und E-Blättern: ~~Vorhanden~~/nicht vorhanden



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SO 6 Bolken

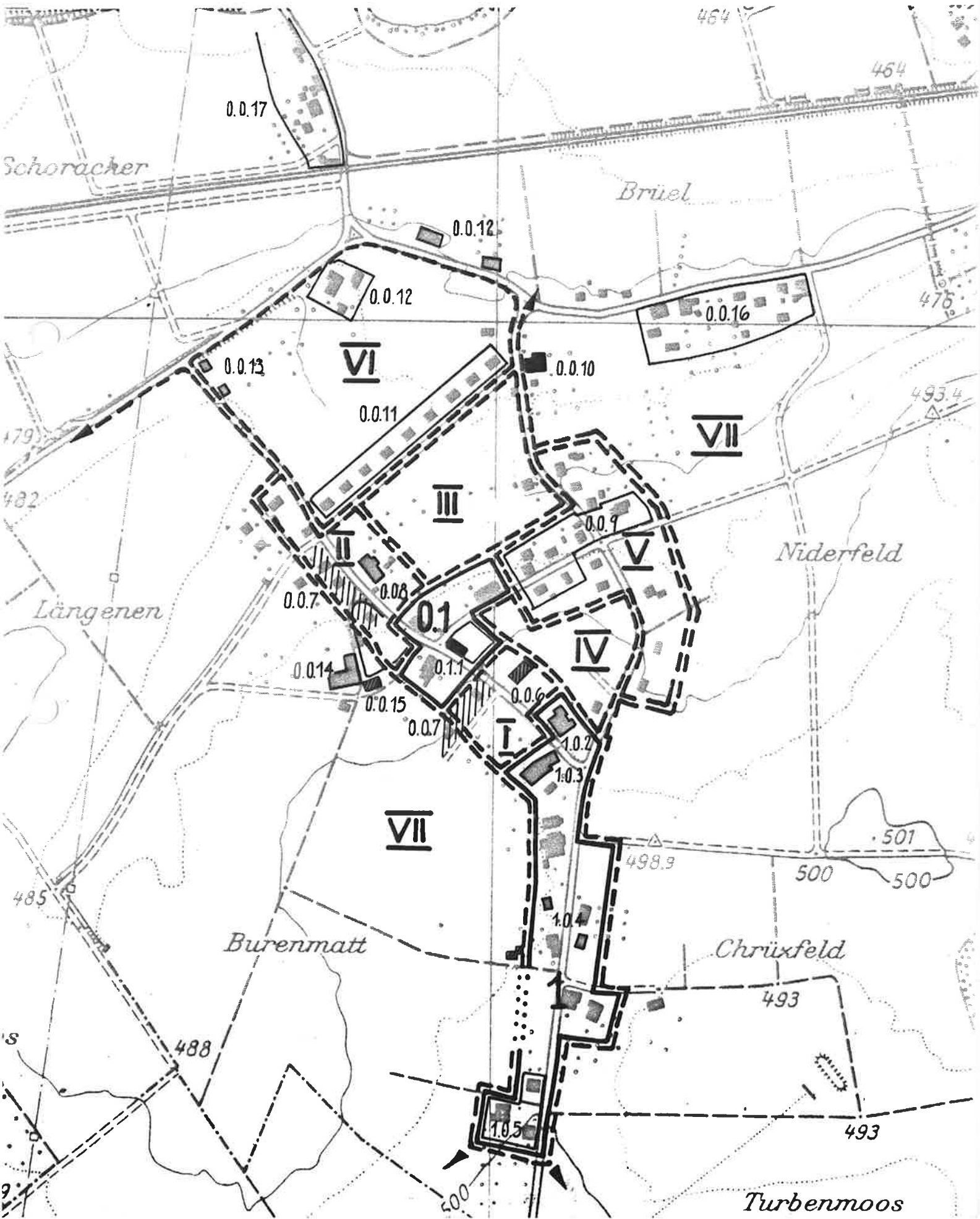
— Bolken

1. Fassung

Masstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SO 6 Bolken

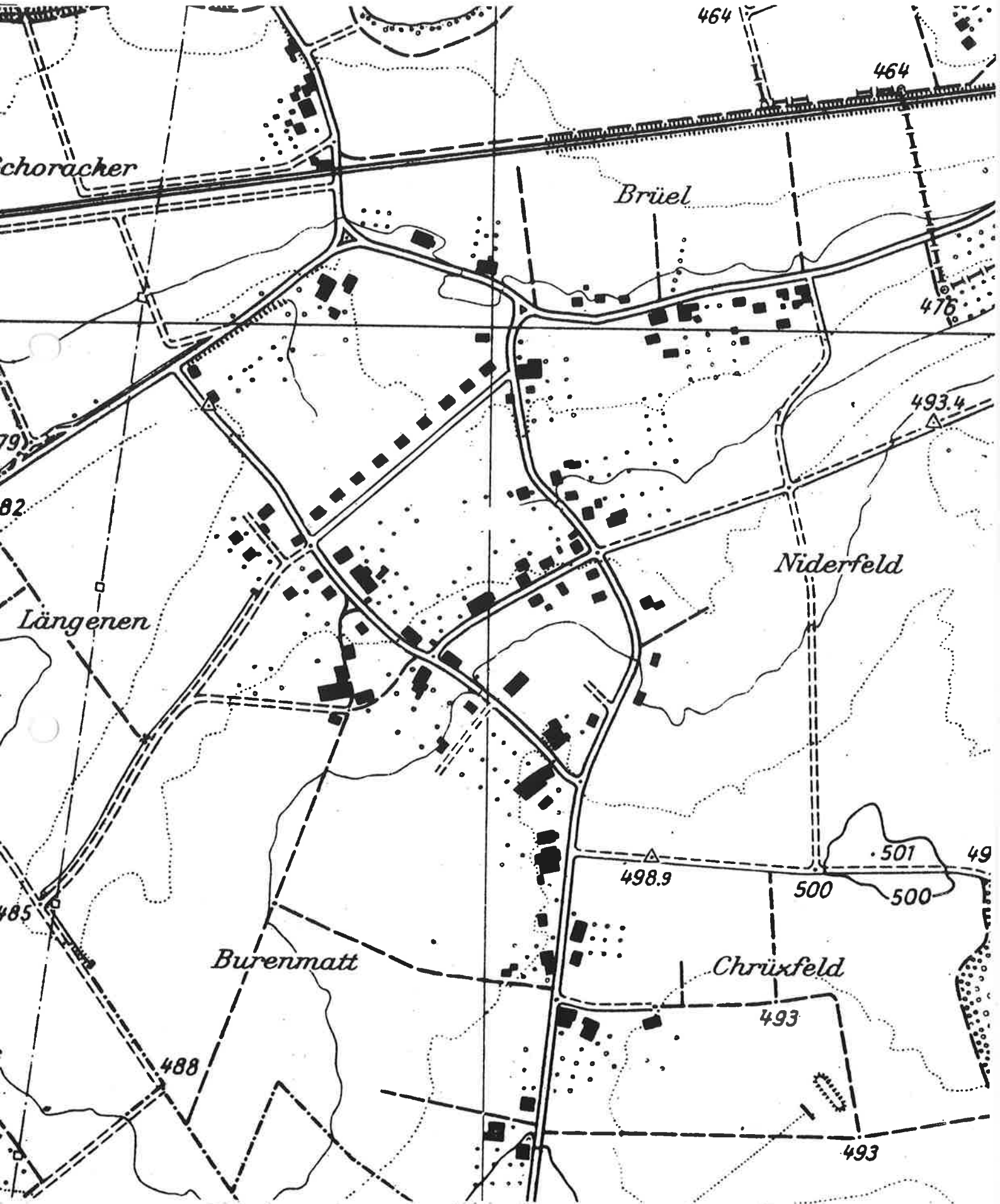
— Bolken

1. Fassung

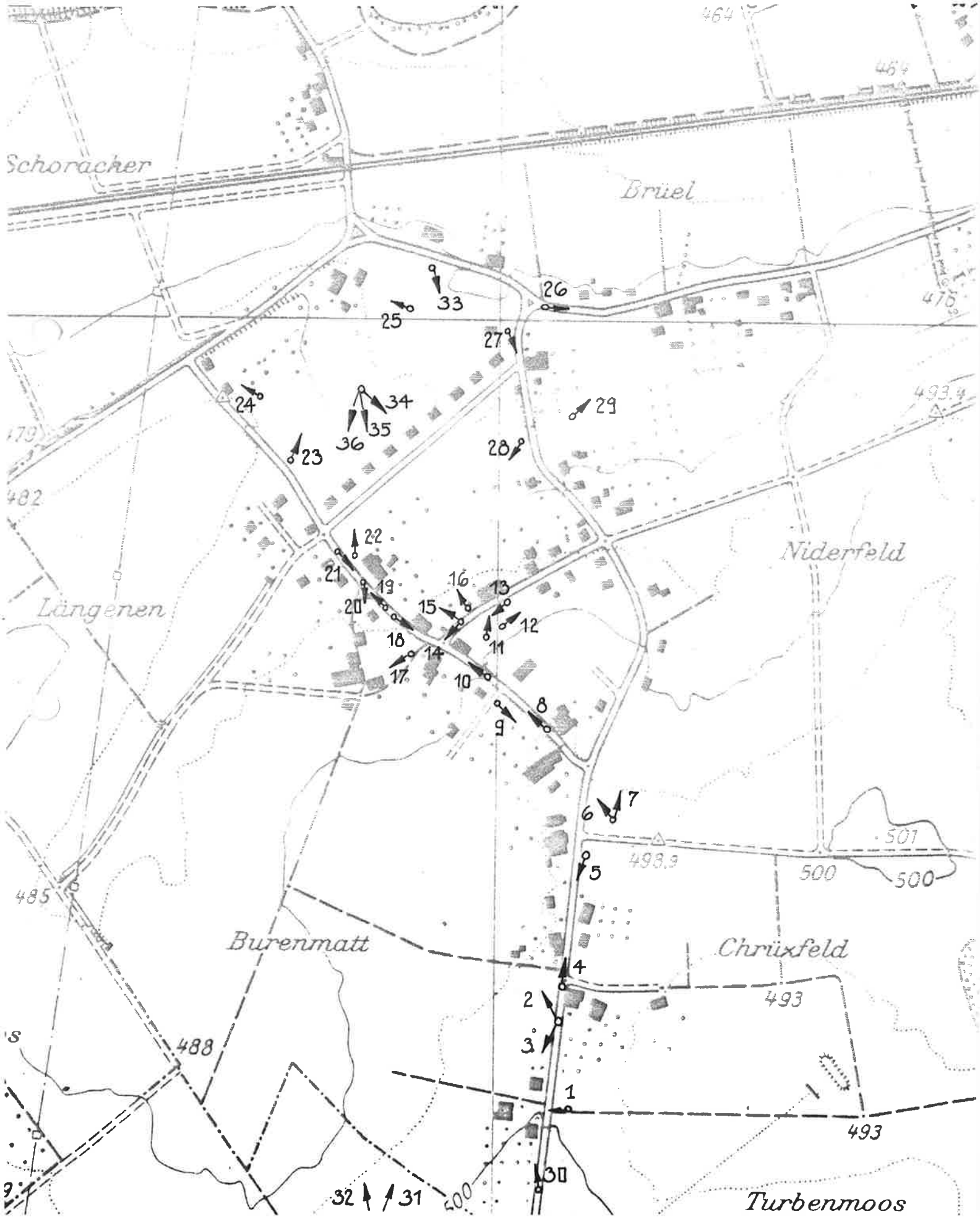
Massstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



--	--	--	--	--	--	--	--



F

Kt. Bez. Gemeinde

SO 6 Bolken

Ort

— Bolken

Film-Nummer

4582



01



07



13



02



08



14



03



09



15



04



10



16



05



11



17



06



12



18

F

Kt. Bez. Gemeinde

SO 6 Bolken

Ort

— Bolken

Film-Nummer

4582



19



25



20



26



21



27



22



28



23



29



24



30



31/32



33



34



35



36